

Frau Bezirksverordnete
Maria Pfennig
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

über

Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Herrn Kleinert

über

Bezirksbürgermeister
Herrn Köhne

**Kleine Anfrage Nr. KA-0290/VI der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 28.04.2008
Betreff: Schülerläden**

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. *Wie viel und welche Schülerläden werden aktuell im Bezirk Pankow zur ergänzenden Betreuung an Grundschulen betrieben?*

Für das Schuljahr 2007/08 bestehen mit fünf freien Trägern für die ergänzende Betreuung an acht Grundschulen Trägerverträge (siehe Anlage 1).

2. *Welche von diesen Schülerläden haben zum Jahresbeginn die schriftliche Information erhalten, dass sie keine neuen Kinder mit dem neuen Schuljahr 2008/09 aufnehmen dürfen? Wie lautet die dazugehörige Begründung?*

Zwei Schülerläden erhielten zu Jahresbeginn die Information, dass ab dem Schuljahr 2008/09 keine Erstklässler mehr aufzunehmen sind (siehe Anlage 1).

Begründet wurde diese Entscheidung mit § 2 Abs. 4 Schulrahmenvereinbarung (SchulRV), wonach es heißt:

“ Der Schulträger stellt den freien Trägern der Jugendhilfe unentgeltlich die notwendigen Räume zur Verfügung. Falls und solange Räume im Schulgebäude für die ergänzenden Betreuungsangebote nicht oder nicht in der erforderlichen Kapazität zur Verfügung stehen, können die freien Träger der Jugendhilfe im Einvernehmen mit dem Schulträger andere eigene Räume oder vom Schulträger unter Übertragung des Gebäudemanagements überlassene Gebäude nutzen.“

Erläuterung:

In der Perspektive wird angestrebt, die Kooperationsbeziehungen zu den freien Trägern auszubauen. Allerdings muss die ergänzende Betreuung durch den freien Träger in den Räumen der Schule erfolgen können.

Da diese Räumlichkeiten in der Schule ausschließlich dem freien Träger zur Nutzung zur Verfügung stehen müssen, konnte die Vorgabe des Musterraumprogramms bisher an den Schulstandorten nicht umgesetzt werden.

Für die Grundschule am Teutoburger Platz, 03G16, ist für die Zeit der Rekonstruktionsmaßnahmen ein Umzug erforderlich, so dass davon ausgegangen wird, dass für die Erstklässler für diese Zeit der Weg zwischen dem neuen Schulstandort und dem Ort der ergänzenden Betreuung durch den freien Träger zu weit und gefährlich ist. Nach Beendigung der Rekonstruktionsmaßnahmen wird die ergänzende Betreuung generell in den Räumen der Schule stattfinden.

3. *Stimmt es, dass Schülerladen „Komet“ am Teutoburger Platz auch keine weiteren Kinder aufnehmen soll?*

Die Betriebserlaubnis für den Schülerladen Komet e.V. sieht 30 Plätze vor. Die ergänzende Betreuung findet außerhalb der bezirkseigenen Räume statt. Diese Platzzahl kann auch im Schuljahr 2008/09 belegt werden.

In der Perspektive ist im Rahmen der Sanierung der Grundschule am Teutoburger Platz, 03G16, angedacht, dass die ergänzende Betreuung in den Räumen der Schule stattfindet. Darauf sollten die Eltern bereits bei Vertragsabschluss hingewiesen werden.

Inwieweit, lt. Musterraumprogramm, die ergänzende Betreuung durch den freien Träger dann in der Grundschule möglich ist, ist zurzeit schwer einzuschätzen.

4. *Wie wirkt sich das Vorhaben der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung bezüglich der Maßgabe aus, dass es nur noch ergänzende Betreuung (Schulhort) an Grundschulen direkt geben soll- hat der Stadtbezirk überhaupt die notwendigen räumlichen Kapazitäten in den Schulgebäuden? Wie sieht dabei die Situation in den Grundschulen im Ortsteil Prenzlauer Berg aus?*

Es wird angestrebt, die ergänzenden Betreuungsangebote in der Perspektive auch durch die freien Träger, entsprechend der Schulrahmenvereinbarung, nur noch in den Räumen der Schule zur Verfügung zu stellen. Voraussetzung sind die räumlichen Kapazitäten in den Schulen, die in jedem Einzelfall zu prüfen sind. Grundlage ist das derzeit gültige Musterraumprogramm.

Derzeit wird vom Schulträger ein Masterplan über die Grundschulkapazitäten im OT Prenzlauer Berg erarbeitet. Erst nach Vorliegen entsprechender Ergebnisse kann eine Beurteilung erfolgen.

5. *Gibt es konzeptionelle Überlegungen, die Schülerläden inhaltlich zu unterstützen und in weitere ergänzende Betreuungsangebote der Schulhorte einzubinden?*

Es ist vorgesehen, die Kooperation mit den Schülerläden (freien Trägern der Jugendhilfe) auszubauen und entsprechend der Schul RV umzusetzen. Konzeptionelle und inhaltliche Vorgaben erfolgen über SenBWF.

6. *Wie schätzt das Bezirksamt aus aktueller Sicht die Zukunft der Schülerläden im Stadtbezirk Pankow ein?*

Um den Bedarf an ergänzender Betreuung an Grundschulen absichern zu können, ist eine enge Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern erforderlich.

Grundsätzliche finanzielle Entscheidungen werden durch SenBWF getroffen.

Mit freundlichen Grüßen

Lioba Zürn-Kasztantowicz

Ergänzende Betreuung an Grundschulen durch freie Träger - Schuljahr 2007/2008

Träger	Grundschule	Schul-Nr.	Art der Raumnutzung	Anzahl der Plätze	Information an die freien Träger	
Netzwerk Spiel/Kultur e.V.	Grundschule am Kollwitzplatz	03G03	Räume des Trägers	20	Schuljahr 08/09 keine Erstklässler	Auslauf der Betreuung ab Schuljahr 08/09
Netzwerk Spiel/Kultur e.V.	Grundschule an der Marie	03G04	Räume des Trägers (Horthaus – Gebäudemanagement)	62		
Blechkuchen e.V.	Grundschule an der Marie	03G04	Räume des Trägers	30		Auslauf der Betreuung ab Schuljahr 09/10
EKT Obst und Gemüse e.V.	Grundschule an der Marie	03G04	Räume des Trägers	18		Auslauf der Betreuung ab Schuljahr 09/10
Pankower Früchtchen gGmbH	Rudolf-Dörrier-Grundschule	03G13	Räume des Trägers	220		
Pankower Früchtchen gGmbH	Rudolf-Dörrier-Grundschule	03G20	<i>bezirkseigene Räume</i>	129		
Pankower Früchtchen gGmbH	Rudolf-Dörrier-Grundschule	03G33	Räume des Trägers	190		
Schülerladen Kommet e.V.	Grundschule am Teutoburger Platz	03G16	Räume des Trägers	30	Schuljahr 08/09 keine Erstklässler	Auslauf der Betreuung ab Schuljahr 08/09
			Gesamtplatzzahl	699		